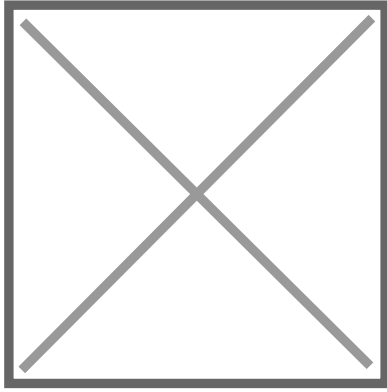
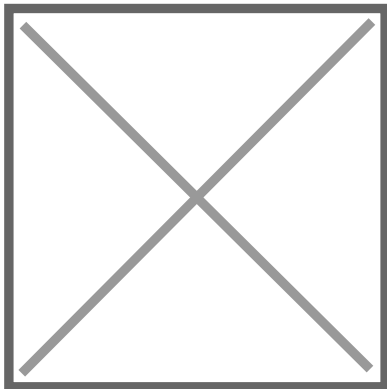




## Verteidigung des Papstes

### Description

### Zeichen der Zeit



Heilig-Geist-Fenster in der Apsis des Petersdoms, Rom  
Foto: Hubertus Brantzen

### Der Prager Professor Tomas Halik fordert die lateinamerikanische Kirche in Brasilien zur entschiedenen Verteidigung des Papstes auf

*Tomas Halik ist tschechischer Priester und Religionsphilosoph an der Prager Karls-Universität. Seit Jahren ist er ebenfalls Ã?erst fruchtbarer Studentenseelsorger in Prag. Er ist TrÃ?ger des Templeton-Preises sowie des Guardini-Preises. Ein halbes Dutzend seiner BÃ?cher sind inzwischen auch auf Deutsch (im Herder-Verlag) zugÃ?nglich. Hervorheben will ich seine Selbstbiographie: â??Alle meine Wege sind DIR vertraut. Von der Untergrundkirche ins Labyrinth der Freiheitâ??. Halik wurde in der Untergrundkirche Tschechiens zum Priester geweiht.*

*Zusammen mit dem Theologen Prof. Zulehner von der Universität Wien initiierte er eine sehr erfolgreiche Unterschriftenaktion pro Papst Franziskus.*

*Halik begann am 1. September eine Vortragsreise durch Brasilien. Seine Botschaft fÃ?r die Kirche und Gesellschaft Brasiliens, fasst er vor seinem Abflug wie folgt zusammen:*

Die katholische Kirche befindet sich gegenwÃ?rtig im **kritischen Augenblick ihrer Geschichte**, in einer Krise, die mit der Reformationszeit sowie der franzÃ?sischen Revolution vergleichbar ist. Der sexuelle Missbrauch, der nun dokumentiert worden ist, stellt nur einen Aspekt des Versagens eines bestimmten Typus der Kirche dar. Und dieses Versagen erfordert eine weitgehende Reform nicht nur der Strukturen der Kirche, sondern hauptsÃ?chlich der Stellungnahme der Kirche zu vielen Bereichen und Themen, einschlieÃ?lich der Fragen der Macht und AutoritÃ?, Auffassung von SexualitÃ?, Erziehung

---

und Formation der Priester, Fragen des PriesterzÃ¶libats sowie der Rolle der Priester und Laien in Kirche und Gesellschaft.

Das **Charisma des ZÃ¶libats** soll besonders in Ordensgemeinschaften und in SpiritualitÃ¤tszentren gepflegt werden, die zum Unterschied von der Mehrheit der Seminare imstande sind, eine grÃ¼ndliche Erziehung dazu zu gewÃ¶hren, sowie dann unentbehrliche menschlich wÃ¼rdige Lebensbedingungen zu ermÃ¶glichen. Die Kirche kann zu einer glaubenswÃ¼rdig lehrenden Institution nur dann werden, falls sie die FÃ¶higkeit entwickelt, selber zuzuhÃ¶ren und zu lernen â?? und dazu ist jetzt die hÃ¶chste Zeit gekommen!

Papst Franziskus hat eine notwendige weitgreifende Reform eingeleitet, eine Wende von dem, was in dem bisherigen Modell der Kirche, in ihrer Lehre sowie Praxis unglaubwÃ¼rdig war, zu einer **radikalen Erneuerung im Geist des Evangeliums**. Papst Franziskus ist in der Zeit der weltweiten Bedrohung durch den Populismus und politischen Extremismus zur Stimme einer Hoffnung geworden, die weltweit auch Ã¼ber die Grenzen der Kirche hinaus wirksam ist.

Sein Mut hat Panik in bestimmten Kreisen hervorgerufen, die den Papst wiederholt hart angreifen und ihre Angriffe in der letzten Zeit auf die Spitze getrieben haben. Insbesondere fÃ¼r Seelsorger und Lehrer in der Kirche, fÃ¼r BischÃ¶fe und Theologen, erachte ich als Pflicht, gegenÃ¼ber dem Papst in dieser Zeit ihre **Treue zu bezeugen und ihm Beistand zu leisten**.

Meiner Ã¼berzeugung nach sollte die lateinamerikanische Kirche, aus deren Reihen Papst Franziskus stammt und mit deren Charisma er die Kirche und die Welt bereichert, an der Spitze derer stehen, die seine reformatorische Sendung verteidigen und entfaltet werden. Sollte die Stimme von Papst Franziskus totgeschwiegen werden, so hÃ¤tte das katastrophale Folgen nicht nur fÃ¼r die **GlaubwÃ¼rdigkeit der katholischen Kirche**, sondern auch fÃ¼r alle, die in unserer Welt, die voller Angst, Gewalt und Hass ist, um Hoffnung kÃ¤mpfen gegen die Versuchung der Resignation.

So wie die Befreiungstheologie die SolidaritÃ¤t mit den marginalisierten, am Rande der Gesellschaft stehenden Menschen akzentuiert, versuche ich auf die Notwendigkeit der SolidaritÃ¤t mit jenen Menschen hinzuweisen, die am Rande jenseits der sichtbaren Grenze der Kirche stehen, mit geistig Suchenden, die in der gegenwÃ¤rtigen Kirche glaubwÃ¼rdige Antworten auf ihre existentiellen Fragen und Zweifel nur schwer finden.

[Herbert King](#)